

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 5. April 1850



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeindeausschusses Steyr am 5. April 850.

Gegenwärtige: Der Herrn Bürgermeister Haydinger.  
Die Herren Ausschüsse Eysn, Plersch, Dögnfellner, Heindl, Vögerl, Gröswang, Wickhoff, Haller,  
Wittigschlager, Lechner, Nutzinger, Pfaffenberger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 2. dß wurde vorgelesen, und angenommen.

#### I. Section

No. 910. Das Consc. Amt übereicht die Vorführungskostenrechnung für Ferdinand Weinberger.  
Zur Revision.

No. 898. Dasselbe bittet um Veranlaßung einer neuen Viertelmeisterswahl für die Vorstadt Voglsang.  
Das Expedit wird mit der unverweilten Vornahme der Viertelmeisterswahl für den bezeichneten  
Bezirk beauftragt.

No 890.

Note der kk. Bezirkshptmannschaft in Beziehung der strafrichterlichen Einschreitung gegen den kk.  
Hrn. Postmeister Franz Mayrhofer.

Dem Polizeyamte durch Vorhalt zur genauen Übermachung u. gesetzlichen Amtshandlung bey jeder  
neuen Übertretung von Seite des kk. H Postmeisters Franz Mayrhofer, den Magistrat mit Note  
anzugehen, den Vollzug der neuen Strafe bekannt zu geben.

No. 925. Distr. Aktuar Willner zeigt den Tod des Stadt u. Landgerichtsdieners Michael Katzenbeißer an.  
Dem Kaßamte zur Einstellung des Gehalts des Landgerichtsdieners, Katzenbeißer in Abschrift;  
übrigens wird der Polizeymann Pfarl einstweilen als Landgerichtsdieners im Arresthause aufgestellt,  
an dem das nöthige Dekret samt Instruktion zuzustellen, wegen einstweiliger Verpflegung der  
Arrestanten hat sich Pfarl mit der Witwe Katzenbeißer in das Einvernehmen zu setzen, deßen letztere  
mit Vorhalt zu erinnern.

No. 937. Note des kk. Steueramtes wegen Aufstellung eines Steueransagers.  
Demnach ist der bisher zum Steueramtsdiener verwendete Polizeymann Diesenberger zu  
beauftragen die Steueransage im Sinne dieser Note, und zwar heute noch zu beginnen.

No. 856. Eingabe des H. Gschaider in Betreff des ihm zugekommenen Dekretes wegen Offenhaltung  
des Gewölbes.

Ad acta.

No. 859. Anzeige des Polizeyamtes wegen Offenhalten der Gewölbe von Seite der Hrn. Alois  
Nothhaft, Karl Riener u. Josef Kemmethmüller.

Sind die erforderlichen Warnungs-Dekrete an die betreffenden Herren zu erlassen u. den  
polizeylichen Organen wird die gleichmäßige unpartheyische Überwachung der Gewölbinhaber  
nachdrücklichst aufgebothen, wovon das Polizeyamt durch Vorhalt verständiget wird.

No. 882. Relation über die gepflogene Nachsicht beym Hrn. Gschaider u. Gausterer wegen  
Offenhaltung ihrer Gewölbe.

Unpartheylichkeit, gleiche Überwachung haben sich die Polizeyorgane gegenwärtig zu halten womit  
diese Anzeige denselben vorgehalten u. weiters zur Kenntnis genommen wird.

No. 866. Das Polizeyamt überreicht den Konto des Tändlers Tomnitz über die Beistellung eines Paar Schuhs für Andr. Müller.

Zur Zahlung aus der betreffenden Kaße mit 1 fl 30 xr für die inliegende Rechnung dto. 14 März 850 bezüglich des Schüblings Andreas Müller.

No. 945. Relation des Herrn Gem. Aussch. Haller in Betreff das ihm von dem H. Landesgerichtspräsidenten Dr. Weigl mitgetheilten Wunsches.

Vortrag: Bey meiner Anwesenheit in Linz am 2. Apr. l. J. hat mich der H. Präsident des Landgerichtes Dr. Anton Weigl in meiner Wohnung aufgesucht u. mir nachstehenden Wunsch zur Mittheilung an den löbl. Gemeinde-Ausschuß eröffnet. Bey dem Umstande, daß sich die Gemeinde protokollarisch verpflichtet hat, ein eigenes Gebäude zur Herstellung der für das Landesgericht nöthigen Arreste nebst Appertinenzien zu übernehmen, diese Frage in kurzer Zeit als eine offene zu betrachten u. seine Ansicht gegen die örtliche Beantragung sey, meint nun der Hr. Präsident, daß es jetzt an der Zeit sey, daß von Seite der Gemeinderepräsentanz, welcher er gerne den äußerst kostspieligen Bau ersparen möchte, ein Anerbiethen gemacht werde, wodurch die Möglichkeit herbeygeführt wird die bereits vorhandenen städtischen Arreste bis zur erforderlichen Zahl zu vermehren u. diese für nöthig befundene Adaptirung gegen Enthebung des schon erwähnten Baues zu übernehmen. Auf Grund eines solchen Offertum würde der Hr. Präsident die kommissionelle Verhandlung mit dem Gemeinde Ausschuß einleiten, u. glaubt seinen diesfälligen Antrag mit desto sicheren Erfolg durchzusetzen als mit der Bestimmung des Strafhauses in Garsten für die hiesigen Gefängnisse wesentliche Erleichterungen eintreten dürften. Ein löbl. Gemeinderath wolle von dieser Mittheilung im Sinne und Wunsche des Herrn Präsidenten gefällige Kenntniß nehmen.

Ist bey dem Einreichungsprototolle zu praesentiren, und der betreffenden Section zuzumitteln.

No. 925. Distr. Aktuar Willner bittet um zwangsweise Einbringung der von den Gastwirthen Michael Azelberger, Josef Riedl u. Johan Jahn rückständigen ständischen Musikimpost.

Dem löbl. Maßt zur ungesäumten zwangsweisen Einbringung der ausstehenden Musikimpost nebst Armenbeitrage von den inbezeichneten Herren.

No. 921. Relation des Polizeyamtes über das Resultat der Abfangung herrenloser umherlaufender Hunde.

Dem löbl. Maäte zur gefälligen Amtshandlung mit dem Beisatze, daß die in der Kundmachung v. 19. März d.J. Z. 792 angesetzten Strafbeträge von Hrn. Johann Stukhart und Alois Kleinheitz ungesäumt zur Armenkaße einzubringen seyen, u. deren gesetzwidriges Benehmen gegen den Wasenmeister in geeigneter Weise verhoben werde. Über den Vollzug dieser Amtshandlung wolle Bericht erstattet werden. Übrigens wird diese Relation in Abschrift nebst Erledigung der anhergelangten Note de pr. 14. März. 850 Z. 792 mit folgender Renote der kk. Bezirkshauptmannschaft vorgelegt.

No, 914. Polizeywachtmeister zeigt das Stehenlassen eines großen Glasfuhrwagens bey dem Hause des Alois Scheubach an.

Ist das entsprechende Warnungsdekret mit Hinweis auf den §. 27 der Straßenreinigungs- u. Sicherheitsordnung des Magistrats dto. 29. May 847 an Hrn. Scheubach zu erlassen.

No. 915. Dasselbe zeigt den Josef Reder Schiffmeister wegen Verengung der Paßage in der langen Gaße an. Ist unter Hinweisung auf den §. 27 der maßt. Strassenreinigungs- u. Sicherheits-Ordnung dto. 29. May 847 das entsprechende Dekret mit Androhung der unnachsichtlichen Einhebung des Strafbetrages bey Wiedervorlage der Betretung auszustellen. Zugleich an das Polizeyamt rathschlägig verständiget, eine Vormerkung der den polizeylichen Vorschriften zuwider handelnden zu führen, und bey Wiederholung mit wirklicher Strafe fürgehen zu können.

II Section.

No. 814. Maat. Indors. Note mit Schreiben der kk. Bezirkshptmannschaft in Betreff der den 3 Lehrgehilfen bewilligten Gehaltszulage.

Ist diese Note der kk. Bez. Hptmannschaft dem Kaßaamt in Abschrift mit der Weisung mitzutheilen, die mit dem oberwähnten Schreiben bewilligten 132 fl CMz auf die Pfarrkonkurrenz zu exportieren u. den für jeden Gehilfen bestimmten Betrag entweder vierteljährig oder monatsweise gegen Quittung ausfolgen zu laßen. Die 3 Lehrgehilfen sind mittelst Dekret von der ihnen durch den wohlhöbl. kk. Bezirkshptmannschaft bewilligten Ergänzung ihres Gehaltes mit dem Bedeuten in Kenntniß zu setzen, daß sie die ihnen angewiesenen Beträge entweder in monatlichen oder 1/4 jähr. Raten nach dem Solarjahre 850 berechnet bey dem städtischen Kaßaamte gegen Quittung erheben können.

No. 896. Conto des Josef Donke pr 1 fl 38 xr CMz.

Der Armen Instituts-Rechnungsführung zur Zahlung des Betrages mit 1 fl 38 xr CMz.

No. 879. Konto des Buchdruckers Haas pr 5 fl 48 xr CMz.

Der Kirchamtsrechnungsführung zur Zahlung mit 5 fl 48 xr CMz.

No. 876. Ludwig Göschl Stadtpfarrkirchamts Rechnungsführer bittet um baldige Erfolgung der inbenannt zur Erläuterung der Umstände erforderlichen Dokumente.

Dieses Gesuch gehört nicht zum Gemeinderathe sondern in den Wirkungskreis der geistl. u. weltl. Vogtey der Stadtpfarrkirche.

Der Kirchamts-Rechnungsführung ist daher zu ihrem künftigen Benehmen u. zur Darnachachtung die nachstehende Renote bekannt zu geben. Übrigens zur Wißenschaft, daß alles bereits geschehen u. an die Rechnungsführung verabfolgt wurde.

No. 852. Ludwig Göschl Kirchamts-Rechnungsführer überreicht die 3 Ausweise über die zu den Dominien Stadtpfarrkirche u 4. Benefizienamt haftenden Rückstände an Zehnt etc.

Die von dem Kirchamt-Rechnungsführer Hrn. Göschl im Anschluße mitgetheilten Ausweise gehören nicht in den Wirkungskreis des Gemeinde-Ausschußes, sondern sind dem löbl. Maät als weltliche Vogtey der Stadtpfarrkirche zu Steyr zuzumitteln, mit dem Ersuchen die von der Kirchamts-Rechnungsführung gemachte Anzeige zu berücksichtigen u. dahin zu wirken, daß die für die Kirche haftenden Rückstände eingehoben u. vor Ankunft der löbl Grundentlastungs von berichtet werden.

No. 860. Juliana Kirchberger bittet um gnädige Betheilung ihrer Tochter Theresia Forster mit einer Armenportion.

Wenn die Theresia Forster gesund ist u. sich über die Zuständigkeit nach Steyr gehörig ausweisen kann, so hat selbe bey nächster Armen CoÖn persönlich zu erscheinen.

### III. Section

No. 908. Michael Katzenbeißer Landgerichtsdienner überreicht den Atzungskonto vom Mth. März 850. Zur Zahlung aus der betreffenden Kaßa auf Kosten des allerh. Aerars mit 24 fl 27 4/5 xr CMz.

No. 909. Derselbe überreicht jenen der pol. Arrestanten vom Monat März 850.

Zur Zahlung aus der betreffenden Kaßa auf Kosten des allerh. Aerars mit 3 fl 54 4/5 xr CMz.

### IV. Section

No. 917. Note der kk. Bez. Hptmannschaft mit den von der H. Statthalterey bestätigten Miethvertrag in Betreff der Unterbringung der 4. Klaße der kk. Kreishauptschule in das Excölestiner Gebäude. Zur Wißenschaft u. ad acta.

## VI. Section

No. 912. Note des Maät Steyr in Betreff der von Seite des Josef Langenbach zu vergütenden Verpflegskosten pr 62 fl 17 2/4 CMz für Elisabeth Säckl.  
Einstweilen zur Wißenschaft.

No. 902. Note der kk. Bezirkshptmannschaft Steyr mit Bekanntgabe der Erledigung der h. Statthalterey in Betreff der Erstattung der Krankenhausrapporte.  
Zur Wißenschaft und Darnachachtung u. sind die beiden Krankenrapporte aufzubewahren.

No. 899. Das Conscript. Amt relationirt über die Zuständigkeit des Ignaz Ortler.  
Demnach ist mit Schreiben u. unter Anschluß der Kommunikate an den Magistrat Efferding das Ansuchen zu stellen, die Frau Ortler nebst ihrem dort ansäßigen Sohn wegen Vergütung der nach Pöllau aushaftenden Verpflegs Kosten zu vernehmen, u. daß Resultat mitzutheilen.

No. 920. Krankenhausrapport für den Monath März 850.  
Der lt. Bezirkshauptmannschaft mittels Schreiben zur Einsicht des Herrn Kreisarztes und gefälligen Rücksendung.

Haydinger  
Gaffl  
Eysn  
Nutzinger  
Plersch  
Degenfellner  
Pfaffenberger  
Wickhoff  
Anton Haller  
M. Lechner

Amtmann  
Schriftführer